

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 517 231 A1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **92109503.0**

(51) Int. Cl.⁵: **E04F 19/02**

(22) Anmeldetag: **05.06.92**

(30) Priorität: **06.06.91 DE 4118583**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
09.12.92 Patentblatt 92/50

(84) Benannte Vertragsstaaten:
BE DE FR IT LU NL

(71) Anmelder: **NMC S.A.**
104, rue Haute
B-4700 Eupen(BE)

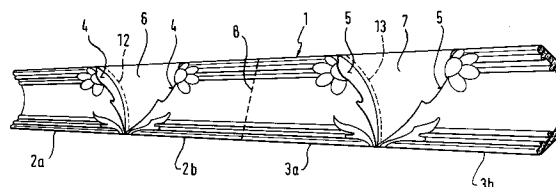
(72) Erfinder: **Strasser, Jean-Paul**
Kirchberg 29
W-5100 Walheim(DE)

(74) Vertreter: **Steffens, Joachim, Dr.**
Steubstrasse 10
W-8032 München-Gräfelfing(DE)

(54) **Profilleiste aus Schaumkunststoff mit Stosseckenrosette.**

(57) Es wird eine Profilleiste (1) aus Schaumstoff zur Abdeckung des Stoßbereiches zwischen Wand und Decke eines Raumes zur Verfügung gestellt, wobei zwei in einer Raumecke mit winkeltgerechten Stoßflächen im wesentlichen spaltfrei aneinanderstoßende Profilleistenabschnitte (2a, 2b und 3a, 3b) gemeinsam ein aus zwei Hälften zusammengesetztes rosettenartiges Relief oder dgl. Verzierung bilden. Die einteilige Profilleiste (1) ist erfindungsgemäß dadurch ausgezeichnet, daß sie wenigstens zwei in einer Raumecke aneinanderstoßende Profilleistenabschnitte (2a, 2b und 3a, 3b) umfaßt, die durch ein dreieckiges Leistenteil (6, 7) miteinander einstückig verbunden sind, dessen beiderseitige Anschlußflächen an den gegenüberliegenden Stoßflächen (4, 5) der Profilleistenabschnitte (2a, 2b und 3a, 3b) die Trennflächen zur Herstellung der stoßflächengerechten Profilleistenabschnitte bilden.

Fig.1



EP 0 517 231 A1

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Profilleiste aus Schaumstoff zur Abdeckung des Stoßbereiches zwischen Wand und Decke eines Raumes.

Solche Profilleisten, die vielfach als Zierleisten dienen, sind im Stoßbereich zwischen Wand und Decke angeklebt oder von verdeckten Beschlägen getragen, die im Stoßbereich befestigt sind.

Zwei einzelne Profilleistenabschnitte, die in einer Raumecke genau aneinander stoßen sollen, müssen an ihren gegenüberliegenden Enden sorgfältig zugeschnittene Stoßflächen aufweisen, damit sie bei der Montage in der Raumecke weitgehend spaltfrei zum Anschluß gebracht werden können.

Für den jeweiligen Zuschnitt von Profilleistenabschnitten mit winkeltgerechten Stoßflächen zur Bildung einer weitgehend spaltfreien Profilleisten-ecke stehen am Montageort nur einfache Werkzeuge zur Verfügung, die auch von ungeübten oder nicht speziell qualifizierten Monteuren bedient werden. Ein ausreichend genauer Zuschnitt am Montageort konnte bisher nur für solche Profilleistenabschnitte weitgehend sichergestellt werden, die in den Raumecken keine reliefartigen Verzierungen, wie z. B. Rosetten, enthielten. Ein weitgehend einfacher, erst am Montageort mit einfachsten Mitteln vorzunehmender Zuschnitt zweier Profilleistenabschnitte, die in einer Raumecke aneinanderstoßend eine aus zwei spiegelbildlichen Teilen im wesentlichen spaltfrei zusammengesetzte Rosette oder dgl. Verzierung bilden, war bisher nicht möglich.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Profilleiste der eingangs genannten Art anzugeben, die einen einfachen Zuschnitt von zwei eine Profilleistenecke bildenden Profilleistenabschnitten erlaubt, welche eine reliefartige Eckverzierung aufweisen, die aus zwei spiegelbildlichen Hälften jeweils an einem Profilleistenabschnitt im wesentlichen spaltfrei zusammengesetzt ist.

Die vorstehende Aufgabe wird erfindungsgemäß in der Weise gelöst, daß die einteilige Profilleiste wenigstens zwei in einer Raumecke aneinanderstoßende Profilleistenabschnitte umfaßt, die durch ein dreieckiges Leistenteil miteinander einstückig verbunden sind, dessen beiderseitige Anschlußflächen an den gegenüberliegenden Stoßflächen der Profilleistenabschnitte die Trennflächen zur Herstellung der stoßflächengerechten Profilleistenabschnitte bilden.

Hierbei ist die reliefartige Verzierung der die beiden Profilleistenabschnitte beinhaltenden einstückigen Profilleiste nach der Erfindung derart gestaltet, daß nach dem Heraustrennen des dreieckigen Leistenteiles am Montageort die einzelnen Profilleistenabschnitte mit den winkeltgerecht zugeschnittenen Stoßflächen zur Verfügung stehen, die in einer Raumecke aneinandergesetzt die reliefartige Verzierung bilden, welche im wesentlichen spaltfrei aus zwei spiegelbildlichen Reliefhälften zu-

sammengesetzt ist.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform sind in den Trennflächen reliefartig vorspringende Profillflächen der Verzierung vorhanden, die in den Ebenen der gegenüberliegenden Stoßflächen dem Profilleistenabschnitte liegen und die Anlageflächen für Werkzeuge zum Heraustrennen der dreieckigen Leistenteile bilden.

Hierdurch ist der einfache und winkeltgerechte Zuschnitt der Profilleistenabschnitte aus der erfindungsgemäßen Profilleiste mit am Montageort verfügbaren einfachen Werkzeugen auch durch nicht besonders fachlich qualifizierte Monteure sichergestellt.

Eine vorteilhafte Ausführung nach der Erfindung besteht auch darin, daß der dreieckige Leistenteil zwischen den beiden Profilleistenabschnitten der einstückigen Profilleiste im wesentlichen relieffrei hergestellt ist. Hierdurch wird nicht nur Material gespart, sondern durch relieffreie Gestaltung des dreieckigen Leistenteiles entstehen notwendigerweise an den Anschlußflächen zu den gegenüberliegenden Profilleistenabschnitten reliefartig vor- bzw. zurückspringende Stoßflächen, die die Führung von einfachen Werkzeugen zum Heraustrennen des Leistenteils am Montageort wesentlich erleichtern.

Nach einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist der dreieckige Leistenteil wenigstens im Bereich der Stoßflächen materialgeschwächt. Die Materialschwächung kann dabei auch die Gestalt von Nuten aufweisen, über die das Leistenteil an die Stoßflächen der Profilleistenabschnitte angeschlossen ist. Solche Nuten sind zur sicheren Führung eines einfachen Werkzeuges zum Heraustrennen des dreieckigen Leistenteiles am Montageort besonders geeignet.

Die Erfindung wird anhand eines Ausführungsbeispiels beschrieben, das in einer Zeichnung nur schematisch dargestellt ist. Hierin zeigt:

Fig. 1 eine erfindungsgemäße Profilleiste in perspektivischer Darstellung;

Fig. 2 zwei Paar vereinzelter Profilleistenabschnitte in perspektivischen Darstellungen, die paarweise eine Profilleistenecke bilden und aus der Profilleiste nach Fig. 1 hergestellt sind und

Fig. 3 zwei aus den paarweisen Profilleistenabschnitten nach Fig. 2 zusammengesetzte, in Raumecken zu liegen kommende Profilleistenecken in perspektivischen Darstellungen.

Die erfindungsgemäße Profilleiste 1 in Fig. 1 beinhaltet zwei Paar Profilleistenabschnitte 2a, 2b und 3a, 3b, die sich paarweise mit reliefartig vorspringenden Stoßflächen 4 und 5 gegenüberliegen, an die jeweils ein dreieckiges profilfreies Leistenteil 6 bzw. 7 fest anschließt, das am Montageort mittels

eines Werkzeuges herausgetrennt wird, welches zu seiner winkeltgerechten Führung beim Trennvorgang an den Stoßflächen 4 und 5 in Anlage gehalten wird.

Fig. 2 zeigt die vereinzelteten zwei Paar Profilleistenabschnitte 2a, 2b und 3a, 3b nach dem Heraustrennen der dreieckigen Leistenteile 6 und 7 in Fig. 1. Zur Bildung der zwei Paar Profilleistenabschnitte ist die erfindungsgemäße Profilleiste 1 nach Fig. 1 außerdem entlang der gestrichelten Linie 8 in Fig. 1 senkrecht zur Längsrichtung durchtrennt worden.

Fig. 3 zeigt die beiden aus den den Profilleistenpaaren 2a, 2b und 3a, 3b nach Fig. 2 zusammengesetzten Profilleistenecken 9 und 10 in perspektivischer Darstellung aus unterschiedlichen Ansichten.

Die Profilleistenecken 9 und 10 lassen sich in Raumecken eines Raumes zwischen Wand und Decke oder zwischen Wand und Fußboden anbringen, wobei die winkeltgerechten geschnittenen Stoßflächen 4a, 5a (Fig. 2) an zwei im wesentlichen spaltfrei aneinanderstoßenden Profilleistenabschnitten eine reliefartige Eckverzierung hier in der Gestalt einer Rosette 11 aufweisen, die aus zwei spiegelbildlichen Hälften zusammengesetzt ist.

Es ist klar, daß die Erfindung nicht auf die Ausführungsform beschränkt ist. So kann die in einer Raumecke zu liegen kommende reliefartige Verzierung jede beliebige Gestalt aufweisen und ist nicht auf Rosetten beschränkt.

Die dreieckigen Leistenteile 6 und 7 nach Fig. 1 brauchen nicht profilfrei ausgebildet sein. Sie können auch über Nuten an die Stoßflächen 4 und 5 in Fig. 1 anschließen, so daß ein Werkzeug zum Heraustrennen der Leistenteile 6 und 7 am Montageort nicht nur jeweils einseitig durch eine Stoßfläche 4 oder 5, sondern innerhalb einer Nut zwischen einem Leistenteil und der Stoßfläche eines anschließenden Profilleistenabschnittes geführt ist. Entsprechende Nuten 12 und 13 sind in Fig. 1 lediglich gestrichelt angedeutet. Dabei ist die Tiefe der Nuten abhängig von der Mindeststärke der dreieckigen Leistenteile 6, 7, die gewahrt werden muß, um einen einstückigen Zusammenhalt der Profilleiste 1 von ausreichender Steifigkeit und Festigkeit noch sicherstellen zu können.

Patentansprüche

1. Profilleiste aus Schaumstoff zur Abdeckung des Stoßbereiches zwischen Wand und Decke eines Raumes, wobei zwei in einer Raumecke mit winkeltgerechten Stoßflächen im wesentlichen spaltfrei aneinanderstoßende Profilleistenabschnitte gemeinsam ein aus zwei Hälften zusammengesetztes rosettenartiges Relief oder dgl. Verzierung bilden, dadurch gekenn-

zeichnet, daß die einteilige Profilleiste (1) wenigstens zwei in einer Raumecke aneinanderstoßende Profilleistenabschnitte (2a, 2b; 3a, 3b) umfaßt, die durch ein dreieckiges Leistenteil (6; 7) miteinander einstückig verbunden sind, dessen beiderseitige Anschlußflächen an den gegenüberliegenden Stoßflächen (4; 5) der Profilleistenabschnitte (2a, 2b; 3a, 3b) die Trennflächen zur Herstellung der stoßflächen-gerechten Profilleistenabschnitte bilden.

2. Profilleiste nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß in den Trennflächen reliefartig vorspringende Profilflächen der Verzierung vorhanden sind, die in den Ebenen der gegenüberliegenden Stoßflächen (4; 5) der Profilleistenabschnitte (2a, 2b; 3a, 3b) liegen und die Anlageflächen für Werkzeuge zum Heraustrennen der dreieckigen Leistenteile (6; 7) bilden.
3. Profilleiste nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der dreieckige Leistenteil (6; 7) im wesentlichen relieffrei ausgebildet ist.
4. Profilleiste nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der dreieckige Leistenteil (6; 7) wenigstens im Bereich der Stoßfläche materialgeschwächt ist.
5. Profilleiste nach Anspruch 1 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß der dreieckige Leistenteil (6; 7) über Nuten (12; 13) an die Stoßflächen (4; 5) der Profilleistenabschnitte (2a, 2b; 3a, 3b) angeschlossen ist, wobei die Nuten die Führungsflächen für ein Werkzeug zum Heraustrennen des dreieckigen Leistenteil (6; 7) bilden.

Fig. 1

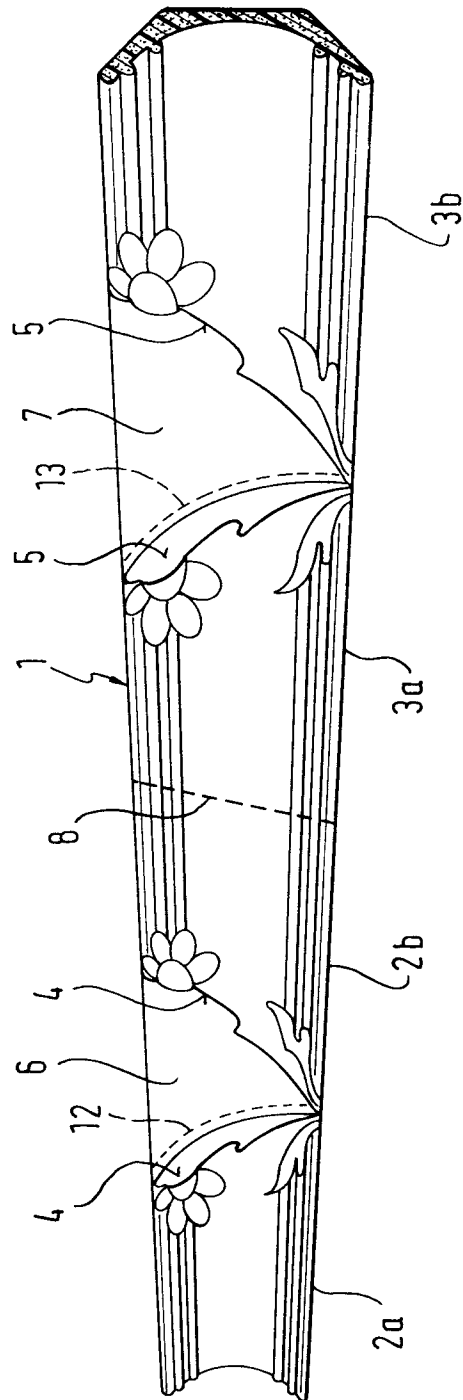


Fig. 2

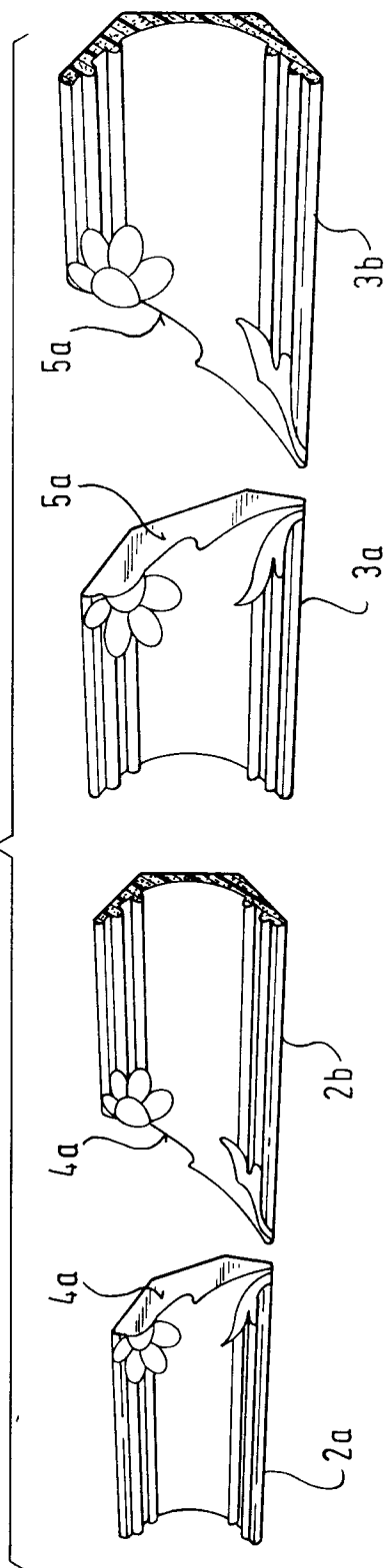
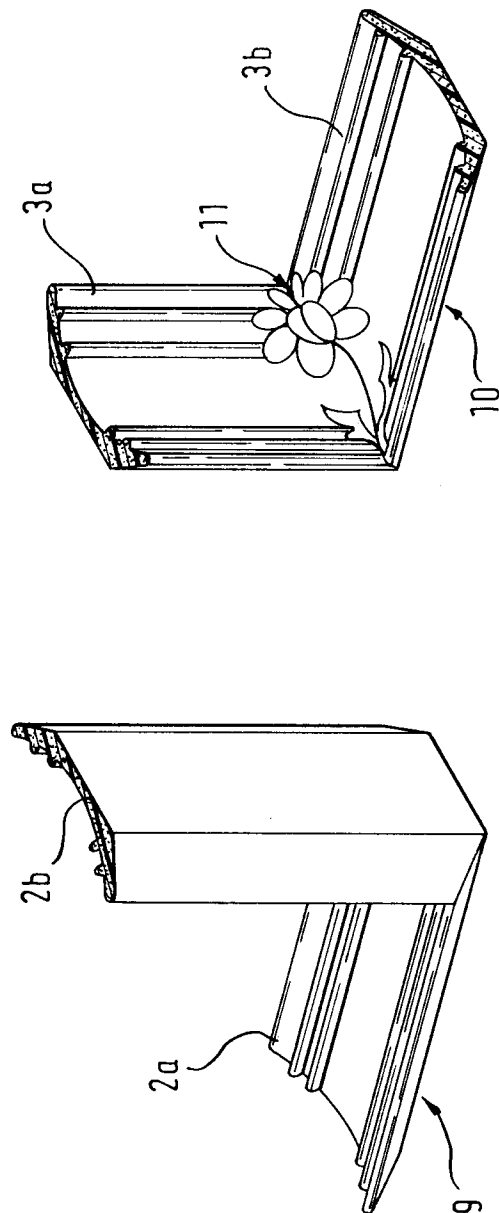


Fig. 3





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 92 10 9503

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
A	US-A-3 609 927 (WINE) * Spalte 1, Zeile 61 - Spalte 3, Zeile 13; Abbildungen 1-7 * ---	1-5	E04F19/02
A	US-A-3 201 910 (KEESEE) * Spalte 2, Zeile 16 - Spalte 3, Zeile 22; Abbildungen 1-9 * -----	1,2	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			E04F B44C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 26 AUGUST 1992	
		Prüfer AYITER J.	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument ----- & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	